

Beschlüsse des Gemeindefausschusses im September



Die Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten beim Recyclinghof Welschnofen sind großteils abgeschlossen.

- Herr Geom. Harald Kohler, Welschnofen, wird mit der Zusatzbeauftragung bzgl. Beeidigung zur Erstellung eines Schätzgutachtens zum Teilungsplan 3784/2022 und Gp. 3153/1, K.G. Welschnofen, zum Gesamtbetrag von Euro 210,00 zuzüglich 5% Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Tischlerei Neulichedl Otmar, Welschnofen, wird mit dem Ankauf von Wandregalen für die Grundschule von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 600,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Winkler GmbH, Bozen, wird mit der Reparatur des Kühlschranks im Haus der Dorfgemeinschaft zum Gesamtbetrag von Euro 227,52 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Ausführungsprojekt für die Überdachung der Bushaltestelle „Zentrum“ in Welschnofen. Des Finanzierungsplan und die Festlegung des Vergabeverfahrens werden genehmigt.
- Die Baumeisterarbeiten für die „Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet – Umrüstung auf LED-Beleuchtung obere Dolomitenstraße Welschnofen“ werden an das Unternehmen Kaufmann Tiefbau GmbH, Welschnofen, vergeben.
- Die Elektroarbeiten für die „Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet – Umrüstung auf LED-Beleuchtung obere Dolomitenstraße Welschnofen“ werden an das Unternehmen Elektro Plank GmbH, Welschnofen, vergeben.
- Der Verein AFB Bildungs- und Energieforum Südtirol, Bozen, wird mit dem Projekt Energieberatung für die Bürger der Gemeinde Welschnofen im Zeitraum 2023–2024 zum voraussichtlichen Gesamtbetrag von Euro 3.240,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Cubus GmbH, Bozen, wird mit dem Ankauf von Stühlen für die Grundschule von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 2.355,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Der/die Bedienstete/r mit Matrikelnummer 214 wird auf unbefristete Zeit als qualifizierte Reinigungskraft, Berufsbild Nr. 2, 2. Funktionsebene, Teilzeit 65,79%, aufgenommen.
- Herr Dr. Ing. Herbert Mair, Bozen, wird mit der statischen und veraltungstechnischen Abnahme für das Vorhaben Verlegung und Absicherung der Staatsstraße SS 241 und Absicherung des öffentlichen Parkplatzes neben den Talstationen Paolina-Hubertus-Golf zum Gesamtbetrag von Euro 16.297,67 zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Plan Team GmbH, Bozen, wird mit der Ausarbeitung des Variantprojektes und zusätzlichen technischen Leistungen in der Ausführungsphase für die Verlegung und Absicherung der Staatsstraße SS 241 und Absicherung des öffentlichen Parkplatzes neben den Talstationen Paolina-Hubertus-Golf zum Gesamtbetrag von Euro 43.983,11 zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Bautechnik GmbH, Bozen, wird mit den Support- und Lizenzgebühren für das Programm „Kamstrup READY“, Zeitraum 2023 und 2024, zum Gesamtbetrag von Euro 2.693,60 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Euroclima AG, Bruneck, wird mit dem Austausch des Frequenzumformers der Lüftungsanlage im Schulzentrum von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 1.980,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Herr Kafmann Stefan wird zum öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die unbefristete Besetzung einer Vollzeitstelle als spezialisierter Arbeiter 4. E.E., Berufsbild Nr. 15, zugelassen.
- Das Zusatz- und Varianteprojekt betreffend die Verlegung und Absicherung der Staatsstraße SS 241 und Absicherung des öffentlichen Parkplatzes neben den Talstationen Paolina-Hubertus-Golf wird mit der Mehrausgabe des Vertragspreises von Euro 498.444,10 zuzüglich MwSt. genehmigt.
- Die Liquidierung der Rechnung des Unternehmens Plan Team GmbH, Bozen, für Generalbauleitung und Abrechnung sowie Sicherheitskoordination in der Ausführung betreffend Verlegung der Absicherung der Staatsstraße SS 241 und Absicherung des öffentlichen Parkplatzes neben den Talstationen Paolina-Hubertus-Golf in

der Höhe von Euro 15.599,47 zuzüglich MwSt. wird genehmigt.

- Das Unternehmen Wiedenhofer GmbH, Deutschnofen, wird mit der außerordentlichen Instandhaltung der Solaranlage im „Leoheim“ - Seniorenheim von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 2.295,65 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Baucon – Dr. Ing. Simon Neulichedl, Bozen, wird mit der Ausführungsplanung und Bauleitung für die Sanierung des Gehsteiges bei der Bodner-Brücke in Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 4.968,43 zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt.
- Das Ausführungsprojekt betreffend die „Anpassungsarbeiten der Karersee-straße SS.241 bei KM 18,600 und KM 18,925“ wird mit einem Gesamtkostenvoranschlag von Euro 302.519,57 genehmigt.
- Das Unternehmen Auto Lunger des Lunger Erich, Welschnofen, wird mit dem Ankauf von Winterreifen für das Fahrzeug Toyota Hilux zum Gesamtbetrag von Euro 704,40 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Die Abänderung des Durchführungsplanes der Zone „Romstraße Süd“ und „Kirchplatz“, Bp. 311/1 - Mindestein-griffseinheit 24, wird genehmigt.
- Das Unternehmen Dietmar Obkircher, Welschnofen, wird mit dem Ankauf von Beschilderung für den öffentlichen Parkplatz und die dazugehörigen Infrastrukturen am Karer See zum Gesamtbetrag von Euro 690,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Herr Werner Josef wird mit gelegentlicher Mitarbeit im Bauhof im Bereich Abwasser vom 25.09.2023 bis zum 31.12.2023 beauftragt.
- Die Prüfungskommission für den öffentlichen Wettbewerb nach Titeln



Die Brücke über den Locherbach beim Hotel Rosengarten wurde in Zusammenarbeit mit Forstverwaltung und Gemeinde saniert.

und Prüfungen für die unbefristete Besetzung einer unbefristeten Vollzeitstelle als spezialisierter Arbeiter, 4. Funktionsebene, Berufsbild Nr. 15, wird ernannt.

- Frau Magdalena Gschnitzer, Ratschings, wird mit der Abhaltung einer Buchvorstellung in der Bibliothek von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 332,40 beauftragt.
- Die Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft, Bozen, wird mit dem Dienst „PDND – Nationale digitale Datenplattform im Rahmen der Bekanntmachung „PNRRM1C1, Investition 1.3, Maßnahme 1.3.1 – Daten und Interoperabilität“ zum Gesamtbetrag von Euro 8.000,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Gasser GmbH, Bozen, wird mit dem Ankauf eines Elektrofahrzeuges zum Gesamtbetrag von Euro 34.500,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Reggelbergbau GmbH, Deutschnofen, wird mit der

Lieferung von Straßenschotter für den Straßenwinterdienst – Zeitraum 2023–2024, zum Gesamtbetrag von Euro 22.050,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.

- Das Unternehmen Amonn Office GmbH, Bozen, wird mit der Personalisierung (Klischee) der Frankiermaschine zum Gesamtbetrag von Euro 193,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Rieder Joachim, Welschnofen, wird mit der Ersetzung des Tanzbodens am Festplatz von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 3.480,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Tinkhauser GmbH, Brixen, wird mit dem Ankauf von Büromaterial für die Gemeindeämter zum Gesamtbetrag von Euro 342,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Der Entwurf zur Änderung des Landschaftsplanes – Umwidmung von Wald in alpines Grünland und Weidegebiet, Gp. 3737/1, K.G. Welschnofen – wird genehmigt.



Die Verlegung der Staatsstraße in Karesee ist größtenteils abgeschlossen und der Verkehr verläuft auf der neuen Strecke. Nun werden die Parkplätze realisiert.

- Das Arbeitsprogramm 2021–2023, der Energiebericht 2022 und der „rapporto eea“ für das KlimaGemeinde-Audit werden genehmigt.
- Das Unternehmen Amonn Office GmbH, Bozen, wird mit dem Ankauf von Tintenpatronen für die Frankiermaschine zum Gesamtbetrag von Euro 250,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Die Gemeindesekretärin wird für die Übernahme der Aufgaben als Mitglied der Prüfungskommission für die Besetzung einer unbefristeten Stelle als Verwaltungsassistent/-in mit Diplom, 7. F. E., in der Gemeinde Karneid ermächtigt.
- Das Unternehmen Cranetec GmbH, Bozen, wird mit der Durchführung der ersten periodischen Überprüfung des Teleskopstaplers „Schäffer“ zum Gesamtbetrag von Euro 464,70 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Zenleser GmbH, Bozen, wird mit der Lieferung von Zusatzschlüsseln und Chips für die elektronischen Schließzylinder im Schulzentrum von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 552,39 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen HBK des Patrick Kompatscher, Welschnofen, wird mit der Sanierung des Brückendaches und des Zaunes am Festplatz von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 44.830,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Dem Unternehmen Eggentaler Bauschutt Recycling GmbH, Welschnofen, wird der Zuschlag für die Arbeiten für das Vorhaben „Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Karerseestraße SS241 im Bereich „Moserhof“ zum Preis von Euro 426.986,42 zuzüglich MwSt. erteilt.
- Das Bau- und Vermessungsbüro Schwarz & Passler - Dipl. Agr. Fabian Schwarz, Lana, wird mit der technischen Beratertätigkeit im Bereich Bauwesen und Ausführung von versch. technischen Leistungen, Zeitraum Oktober–Dezember, zum Gesamtbetrag von Euro 4.550,00 zuzüglich 2,9% Fürsorgebeitrag und MwSt. sowie der Kilometervergütung laut der „Außendienstregelung für öffentliche Bedienstete“ zum voraussichtlichen Gesamtbetrag von Euro 702,57 beauftragt.
- Der Jugenddienst Bozen-Land, Bozen, wird mit der Begleitung der Kinder und Jugendlichen in Welschnofen beim Mittagstisch inklusive Materialspesen zu einem Gesamtbetrag von Euro 2.245,00 beauftragt.
- Das Unternehmen Eggentaler Bauschutt Recycling GmbH, Welschnofen, wird mit dem Containerdienst und der Entsorgung von Bauschutt in den Recyclinghöfen Welschnofen und Karersee, Jahre 2024 und 2025, zum Gesamtbetrag von Euro 1.740,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Dabringer GmbH, Feldthurns, wird mit der Abholung und Entsorgung von Bratfett im Gemeindegebiet Welschnofen, Jahre 2024 und 2025, zum Gesamtbetrag von Euro 2.600,00 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Magris AG, Seriate, wird mit dem Ankauf von Reinigungsprodukten für den Kindergarten von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 746,11 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Das Unternehmen Spacelights des Klemens Riegler, Bozen, wird mit dem Ankauf von Bühnengeländer für die Podeste im Haus der Dorfgemeinschaft von Welschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 2.079,80 zuzüglich MwSt. beauftragt.
- Der Betrag von Euro 500,00 wird zugunsten der ANAC für die Bezahlung der Gebühren für die Abwicklung der öffentlichen Ausschreibungen verpflichtet und ausbezahlt.
- Die Teilnahme von zwei Bediensteten der Gemeinde Welschnofen an dem Online-Kurs wird genehmigt und der Kursbeitrag in Höhe von Euro 180,00 verpflichtet.

Beschlüsse EBNR im September

- Die Verpflichtung für die Lieferung von Fahrzeugtreibstoff und anderen Produkten und Dienstleistungen für den Fuhrpark mittels Treibstoffkarte „ESSO Card“ bei befähigten Tankstellen wird zugunsten des Unternehmens WEX Europe Services GmbH, Rom, um Euro 1.200,00 erhöht.

Beschlüsse des Gemeinderates

- Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 01.08.2023 wird genehmigt.
- Das Ausführungsprojekt für das Vorhaben „Anpassungsarbeiten der Karerseestraße SS 241 bei KM 18,600 und KM 18,925“, ausgearbeitet von Dr. Ing. Jörg Seehauser, wird genehmigt.
- Die unentgeltliche Übernahme der Liegenschaften von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol gemäß Teilungsplan Nr. 416/2020 vom 29.05.2020 des Geom. Christian Seehauser wird angenommen.
- Die Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf der Gp. 3451/1, in der K.G. Welschnofen gemäß den technischen Unterlagen vom 04.05.2023, ausgearbeitet von Herrn Dr. Ing. Alois Antholzer, wird definitiv genehmigt.
- Die Änderung des Landschaftsplanes, Löschung der besonderen landschaftlichen Bindung auf Bp. 890 in der K.G. Welschnofen gemäß den technischen Unterlagen vom 20.03.2023 und vom 25.07.2023, ausgearbeitet von Herrn Dr. Arch. Zeno Bampi, wird definitiv genehmigt.
- Der Artikel 2, Punkt 2 der Anlage 2 der Gemeindebauordnung wird abgeändert.
- Der eigene Beschluss Nr. 37 vom 25.07.2023 wird richtiggestellt, und zwar durch Ersetzung der Beschlussnummer 292 mit der Beschlussnummer 293.
- Die Abänderung der Anlagen 10 – Zusammenfassende Gesamtübersicht, Haushaltsausgleich, a) Verwaltungsergebnis, A/1 – Analytische Übersicht des zurückgestellten Anteils im Verwaltungsergebnis und A/2 – Analytische Übersicht des gebundenen Anteils im Verwaltungsergebnis sowie der ergänzende Bericht zur Abschlussrechnung 2022 werden genehmigt.

Wichtige Raiffeisen-News!



Sparwoche

Die Sparwoche findet heuer vom **25. bis inkl. 31. Oktober 2023** statt. Für eine Einlage auf dem Sumsi-Sparbuch belohnen wir alle Kinder mit einem tollen Geschenk.

Um den Kindern das persönliche Abholen zu ermöglichen, haben wir **exklusiv für die Sparwoche die Schalteröffnungszeiten erweitert:**

Mittwoch, 25. Oktober: 08.00 – 12.30 und 14.30 – 18.45 Uhr
Donnerstag, 26. Oktober: 08.00 – 12.30 und 14.30 – 16.00 Uhr
Freitag, 27. Oktober: 08.00 – 12.30
Montag, 30. Oktober: 08.00 – 12.30 und 14.30 – 16.00 Uhr
Dienstag, 31. Oktober: 08.00 – 12.30 und 14.30 – 16.00 Uhr



Für die Jugendlichen wird eine Verlosung mit hochwertigen Preisen organisiert.

Liebe Kinder, kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Unterstützung für Familien

Als lokale Genossenschaftsbank fühlen wir uns mitverantwortlich, das Wohl der Menschen sicherzustellen. Es ist uns daher ein Anliegen, die finanzielle Mehrbelastung aufgrund der hohen Inflation, der steigenden Zinsen und Energiekosten etwas abzufedern.

Besonders den jungen Familien wollen wir unter die Arme greifen und haben somit die Zinsen der Wohnbaudarlehen gesenkt. Seit Jahresbeginn ergibt die Summe des Entgegenkommens knapp eine halbe Million Euro. Wir sind überzeugt, damit einen wertvollen Beitrag für die Unterstützung der Familien geleistet zu haben.



Parken am Hauptsitz in Kardaun

Damit die Kunden bei ihrer Geschäftstätigkeit im Hauptsitz Kardaun und die Besucher der Bar Gitzl weiterhin einen freien Parkplatz vorfinden, wird **ab Oktober 2023** der Zutritt zur Tiefgarage mittels **Parkschranke** geregelt.

Für Ihre Erledigungen in der Bank können Sie die Tiefgarage für 2 Stunden kostenfrei nutzen. Die anfallende Parkgebühr für die weiteren Stunden wird am Parkautomaten durch Eingabe des Autokennzeichens mittels Bankomat- oder Kreditkarte bezahlt (keine Barzahlung möglich). Die Schranke liest das Autokennzeichen und öffnet vor Ablauf der zwei Stunden bzw. nach Bezahlung automatisch.



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren im Oktober

Gemma Betta
Christomannosstr.
02.10.1936

Anita Van Gelder Dejori
Pretzenberger Weg
06.10.1932

Ferdinand Pichler
Michaelerweg
06.10.1933

Hilde Vedovelli Pardeller
Gummerer Str.
07.10.1933

Pietro Pattis
Rosengartenstr.
10.10.1939

Johann Pardeller
Schönblickweg
20.10.1938

Martin Pircher
Michaelerweg
24.10.1943

Maria Näckler
Karerseeestr.
26.10.1924

Oswald Dejori
Mühlweg
31.10.1928

Josef Neulichedl
Pretzenberger Weg
31.10.1936

Jeden Monat gratuliert das Gemeindeblatt den Mitbürgern ab dem 80. Geburtstag. Personen, denen es nicht recht ist, dass ihnen im Gemeindeblatt gratuliert wird, können dies bei der jeweiligen Redaktion melden. Für Welschnofen melden Sie sich bitte via E-Mail: gemeindeblattwelschnofen@rolmail.net oder Tel. 348 92 91 933



Seniorenclub Welschnofen

EINLADUNG

Tanz mit, bleib fit!

Tanzen ist gesund und macht Spaß, bringt Herz und Kreislauf in Schwung, fördert die Beweglichkeit, trainiert Gedächtnis und Koordination, bringt Entspannung in froher Gemeinschaft!

Die Tanzgruppe trifft sich **ab 23. Oktober 2023** immer **montags** von **9.00 bis 10.30 Uhr (9-mal)** im **Pfarrsaal** Welschnofen.

Die erfahrene Tanzpädagogin aus Bozen, **Christa Felderer Theil**, wird mit uns abwechslungsreiche Tänze einüben.

Frauen und Männer, auch jüngere Jahrgänge, sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Anmeldung ab sofort bei Thomas Pittner 391 4755966



Erste-Hilfe-Kurs für Kinder



19 begeisterte Kinder durften unter Anleitung von Erika vom Weißen Kreuz Welschnofen an einem interessanten Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen. Die Kinder konnten in verschiedene Bereiche der Ersten Hilfe hineinschnuppern – darunter das Anlegen von Verbänden, das korrekte Absetzen des Notrufes und die stabile Seitenlage. Die Kinder waren mit großem Einsatz und viel Freude dabei und haben das Wichtigste verinnerlicht: zu helfen!



Spielenachmittag

Freitag, den 06. Oktober 2023
Freitag, den 20. Oktober 2023
 15:00-17:00 Uhr

LUST AUF BEREITS BEKANNTE UND NEUE SPIELE?
 Die Bibliothek "Vinzenz Niederwolfgruber" lädt euch in Zusammenarbeit mit "Dinx Spielverein" und dem "Bildungsausschuss Welschnofen" zu einem **Spielenachmittag** ein.

Begrenzte Teilnehmerzahl - Max. 28 Teilnehmer*innen

HEIMATBÜHNE WELSCHNOFEN

SPIELT:

MOGSCH LEI UNSUACHN

UND EMIG RAUSCHEN DIE GELDER

11. Nov. 20.00 UHR
 12. Nov. 18.00 UHR
 16. Nov. 20.30 UHR
 18. Nov. 20.00 UHR
 19. Nov. 18.00 UHR

Erich Fink bringt es einfach nicht übers Herz, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Um die laufenden Kosten zu decken, erschwandelt er **finanzielle Zuschüsse** für diverse andere hilfsbedürftige Hausbewohner, die ihm so einfallen. Und während Linda noch glaubt, Erich ginge jeden Morgen zur Arbeit, bringt dieser **eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft** ins Rollen. Von Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Wohngeld bis zum Kindergeld lässt er nichts aus. Als dann eines Tages ein **Außenprüfer des Sozialamtes** vor der Tür steht, droht die Lawine über ihm zusammenzubrechen.

In Nullkommanichts verstrickt sich Erich in **fadenscheinige Erklärungsversuche und absurde Ausreden**, in die er auch seinen einzigen echten Untermieter Niko hineinzieht. Und die Verwirrung wächst noch, als sich weitere unerwartete Besucher die Klinke in die Hand geben...

Diese aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie von Michael Coney ist voller Überraschungen, Situationskomik und schlagfertiger Wortspiele und garantiert einen unterhaltsamen lustigen Abend.



2. Veranstaltung Sternfahrt: Auf dem Holzweg



Am Freitag, 25. August, folgten ca. 70 Leute der Einladung der Bildungsausschüsse Welschnofen, Deutschnofen, Eggen und Karneid zur Besichtigung der Firma X Timber AG & Holz Pichler Forst GmbH.

Der Betriebsinhaber Michael Gilli hieß an der Schranke alle herzlich willkommen und gab einen Überblick über die Entwicklung des Betriebes vom einstigen Sägewerk der Familie Hans Pichler bis zum heutigen Holzindustriebetrieb X Timber AG & Holz Pichler Forst GmbH.

Anschließend führte Michael Gilli die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch den Betrieb und erklärte an den verschiedenen Stationen die Verarbeitungsprozesse des Rundholzes, die Weiterverarbeitung und stellte auch die Betriebsphilosophie vor.

X Timber & Holz Pichler AG zählt mit einer Verarbeitungskapazität von über 90.000 Festmetern zu den größten Nadelholz-Sägewerken Italiens und auch zu den anerkanntesten und leistungsfähigsten Herstellern von technischen Holzkomponenten in Mitteleuropa.

In der neu errichteten Halle entsteht ein Sägewerk, in dem in Zukunft das gesamte angelieferte Rundholz beliebiger Stammstärke geschnitten wird. Die Zu-



lieferer sind unter anderem viele Waldbesitzer und Bauern aus dem Eggental und der Umgebung.

Holz ist eine verderbliche Ware und kann nur bis zu vier Jahre im Nasslager gelagert werden.

Nach dem Sturmtief Vaja wurden 700.000 m³ Rundholz der heimischen Waldbesitzer eingelagert. Dies war für die Firma Holz Pichler eine besondere Herausforderung.

Auf einer Produktionsfläche von über 70.000 m² wird Holz zu hochtechnologischen Bauteilen für die verschiedensten Industriezweige verarbeitet. So werden verschiedene Komponenten für knapp 60.000 Türen pro Woche, monatlich bis zu 500.000 Laufmeter an Rohlingen für Sockelleisten, Konstruktionsmaterial für mehr als 200 Nutzfahrzeuge, unter anderem Wohnwagen, und mehr als 10 LKW-Ladungen an verleimten Platten für verschiedene Anwen-



dungen im Innenausbau verarbeitet.

Derzeit entsteht im Betrieb ein Blockheizkraftwerk zur Stromproduktion von rund 1000 Kilowattstunden, womit ein Teil des Betriebsbedarfs von ca. 3000 kWh abgedeckt werden kann.

Im 2. Teil der Veranstaltung sprach die Historikerin und Buchautorin Karin Pattis zum Thema „Auf dem Holzweg früher und heute“, über die Bedeutung des Holzes im 16. Jahrhundert und über die damaligen Transportwege.

Zum Abschluss der Veranstaltung lud Michael Gilli im Gebäude der alten Venezianer-Säge zu einem Umtrunk mit köstlichen Häppchen ein.

Die Bildungsausschüsse des Eggentales bedanken sich beim Betriebsinhaber Michael Gilli herzlichst für die interessante Führung durch den Betrieb und den Umtrunk.

Maria Trienbacher



Jeder einzelne Baumstamm wird elektronisch durchleuchtet, und am Monitor ist die Qualität des Stammes sichtbar.



Für die Weiterverarbeitung wird das Holz qualitätsmäßig sortiert.



In der hochmodernen Produktion sind die meisten Prozesse voll automatisiert.



Die neu errichtete Halle



Historikerin und Buchautorin Karin Pattis



Umtrunk im Gebäude der alten Venezianer-Säge



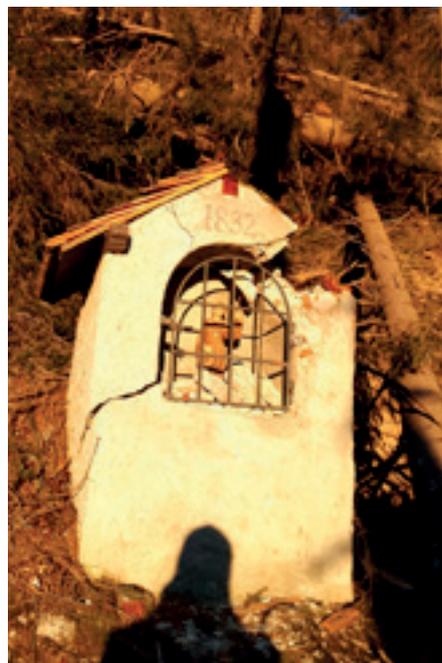
Geschichte X TIMBER

X Timber (ehemals Holz Pichler) wurde maßgeblich durch den Weitblick und den Innovationsgeist des vielseitigen Unternehmers Erich Pichler geprägt. Mit Umsicht und Weitblick legte er den Grundstein für einen florierenden Sägewerks- und Holzverarbeitungsbetrieb.

- 1946 – Hans Pichler gründet das Sägewerk mit 12 Arbeitern und einer Einschnittskapazität von rund 6.000 fm/Jahr
- 1965 – Sohn Erich Pichler tritt in den väterlichen Betrieb ein, zwei Jahre darauf übernimmt er die Geschäftsführung
- 1966 – Komplette Zerstörung des Sägewerks durch eine Hochwasserkatastrophe
- 1967 – Wiederaufbau durch die Belegschaft und sukzessive Modernisierung des Unternehmens
- 1987 – Installation der ersten manuellen Keilzinkenanlage
- 1992 – Inbetriebnahme des Verleimwerkes und Herstellung erster Sandwichprodukte (holz/mdf)
- 1996 – Erich Pichler entwickelt gemeinsam mit der Firma Microtec den weltweit ersten Röntgenscanner für Holz
- 2004 – Neubau des Verwaltungsgeländes
- 2007 – Errichtung des neuen Betriebsgeländes Werk 2 „Holteg“
- 2009 – Inbetriebnahme des ersten vollautomatischen Zuschnittroboters
- 2012 – Exportquote von 15% und Umsatz von knapp 12 Mio. €
- 2013 – Plötzlicher Tod des Firmenchefs Erich Pichler
- 2013 – Michael Gilli (Neffe von Erich Pichler) führt das Unternehmen weiter
- 2014 – Vollautomatisierung der Keilzinkanlagen
- 2015 – Umstellung auf eine vollständig papierlose Fertigung
- 2016 – Neubau von vier zusätzlichen Hochleistungs-Trockenanlagen – die Trockenkapazität liegt nun bei 13 Kammern mit einer Kapazität von über 1.500 m³ je Zyklus
- 2019 – Installation von zwei zusätzlichen Hochleistungskeilzinkenanlagen / Errichtung eines neuen Rundholzplatzes mit Microtec CT Log Scanner
- 2022 – Exportquote von über 70%, Umsatz von knapp 28 Mio. €
- 2023 – Die Bezeichnung des Unternehmens wird von Holz Pichler in X Timber umfirmiert. Die neue Firmenbezeichnung steht für den Innovationsgeist und für die Mission, hochwertige Holzbauteile mit noch leistungsfähigeren oder nachhaltigeren Produkten „upgraden“ zu wollen. Mit einer Exportquote von rund 75% soll der Name zudem in sämtlichen Sprachen gut aussprechbar und verständlich sein.

Restaurierung des Bildstockes auf dem 7er Weg

Beim Wandern in Südtirol entdeckt man entlang des Weges immer wieder Bildstöcke. Das ist eine unserer uralten Traditionen. Bildstöcke gibt es, um sogar beim Wandern Gott nah sein zu können. Auch Welschnofen ist übersät von solchen. Auf dem Weg Nr. 7 findet man zahlreiche kleine Kreuze, die ein schönes Andenken an unsere Vorfahren sind. Im Jahr 1832 wurde unter dem Pitschöler-Hof eines dieser Monumente errichtet. Leider wurde dieses, so wie viele andere, vom Sturm „Vaia“ beschädigt. Die Welschnofner Schützen haben es sich, um diese schöne Tradition aufrechtzuerhalten, zur Aufgabe gemacht, den Bildstock zu reparieren. Manfred Kompatscher, Max Kompatscher, Alfred Tschager und Roland Kafmann haben diese Arbeit übernommen. Sie sind zum Kreuz gefahren und haben den verwitterten, angeschlagenen und kaputten Bildstock renoviert. Die Risse im Gemäuer wurden repariert und neu gebildet, außerdem bekam der Bildstock ein neues Dach. Dank dem Fleiß und



der Sorgfalt dieser Männer sieht der Bildstock jetzt wieder wie neu aus und kann sich wirklich sehen lassen. Uns Schützen sind solche Traditionen sehr wichtig, weshalb wir uns für derartige Projekte regelmäßig ein-



setzen. Die Geschichte von uns Südtirolern darf nicht in Vergessenheit geraten und muss gepflegt werden.

*Schützenkompanie Welschnofen
Heidi Kompatscher*

„Ein kleiner Einkauf ...“

... kann einen großen Unterschied machen.“ Mit diesem Slogan auf Plakaten will die Ortsgruppe Welschnofen des Wirtschaftsverbandes hds auf eines darauf hinweisen: Nachhaltiges Wirtschaften, Vertrauen, lokale Produkte, Transparenz, Rückverfolgbarkeit, ein lebendiger Ort, garantierte Qualität, soziale Verantwortung, persönlicher Kontakt, individuelle Beratung und Nähe am Kunden sowie kurze Transportwege spielen eine große Rolle.

Nachhaltiges und lokales Einkaufen, Konsumieren und Dienstleistungen in Anspruch nehmen in unserem Dorf, dort, wo wir leben und wohnen, sind somit Teil unserer Lebensqualität, stärken unsere Dorfgemeinschaft und unterstützen insgesamt das Dorfleben.

Auch wenn uns der Internethandel und die großen Online-Plattformen mit ihrer riesigen Werbemaschinerie täglich von ihrer Wichtigkeit erzählen wollen: Entspricht das aber wirklich den Tatsachen? Wenngleich viele Menschen ihre Einkäufe bei internationalen Online-Plattformen tätigen: Die Menschen sehnen sich auf der anderen Seite nach einem lebendigen, attraktiven und lebenswerten Ort – so wie es auch unser Dorf bleiben soll.

Dazu gehört auch der Erlebniseinkauf. Eine schöne Auslage, eine gute Bedienung, Vertrauen in den Unternehmer, die persönliche Ansprache, das Markterlebnis

werden immer nachgefragt werden. Die Menschen werden immer die Attraktivität eines Ortes nachfragen. Der Mensch lebt von Spannung und Entspannung, das liegt in seinem Naturell, und das wird in der realen Welt besser befriedigt. Selbst wer oft von der Couch aus bestellt, wird irgendwann nach Abwechslung suchen – und die findet er im Dorf und im Ortszentrum.

Was braucht es, um ein lebendiges und attraktives Dorf zu erhalten und vor allem weiterzuentwickeln? Ein lebendiger Ort bietet eine Mischnutzung. Wir fühlen uns in einem Ortszentrum wohl, die alle Lebensbereiche in einer relativen Nähe abbildet: Wohnen, Freizeit, Arbeit, Einkaufen, Gastronomie, Dienstleistungen, Sport, Kultur, Gesundheit.

Nicht umsonst sprechen wir oft von einem 15-Minuten-Ort, in dem alle wichtigen Einrichtungen vorhanden sind und in einer attraktiven Zeit erreichbar sind. Es muss auch wieder eine Rückkehr zum „menschlichen Maß“ geben: Der Mensch muss der Maßstab für den Ort sein.

Am Ende geht ein Dank an die Gemeinde Welschnofen für die wertvolle Unterstützung.

Mauro Stoffella,

*Verantwortlicher der Kommunikation
im Wirtschaftsverband hds*



MITTEILUNG



Die Freiwillige Feuerwehr Welschnofen organisiert auch heuer wieder die alljährliche Überprüfung für Pulver- und CO₂-Löscher, in Zusammenarbeit mit der Firma FIRETECH.

WANN? Am Samstag, dem 21. Oktober 2023, von 08.00 bis 12.00 Uhr

WO? Im Zivilschutzzentrum/Gerätehaus Feuerwehr Welschnofen

DER ZWECK EINER FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG?

Feuerlöscher altern und können daher im Notfall nicht mehr den geforderten Zweck erfüllen. Deshalb ist eine ständige Kontrolle des korrekten Drucks und des generellen Zustands erforderlich. Bei der Überprüfung kann eventuell eine Nach- oder auch Neufüllung notwendig sein.

Bei dieser Gelegenheit können neben der Überprüfung auch neue Feuerlöscher gekauft werden.



Schuffatuifl

Anmeldung Schuffatuifl-Nachwuchs

Die Schuffatuifl von Welschnofen würden sich über Nachwuchs freuen. Alle interessierten Kinder ab dem neunten Lebensjahr können sich bis 22. Oktober beim Obmann Julian Kompatscher unter 342 751 3217 anmelden. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist eine Haftpflichtversicherung der Eltern. Wir freuen uns auf viele motivierte und junge Krampusse.

*Mit teuflischen Grüßen
Die Schuffatuifl*



Theaterwoche mit Astrid Gärber



In der Woche vom 21. bis 25. August fand wieder unsere traditionelle Theaterwoche bei der Mühle in Karersee statt. Auch heuer war die Nachfrage sehr groß, insgesamt haben 22 Kinder mitgemacht.

Mit viel Engagement, Phantasie und Kreativität haben die Mädchen und Jungs zusammen mit Astrid das Theaterstück „Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald“ im Laufe der Woche erarbeitet und am Freitag den Eltern vorgeführt.

Es war wieder eine sehr tolle und erlebnisreiche Woche.

Abschließend möchten wir uns noch bei allen Freiwilligen bedanken, die uns unterstützt haben.

*Euer Familienverband,
Zweigstelle Welschnofen*



BNF-Weihnachtskarten für Menschen in Not

Persönliche Weihnachtsgrüße, die doppelt Freude bereiten

Dank der großzügigen Unterstützung vieler talentierter Künstler und Freizeitmaler aus Südtirol haben wir auch in diesem Jahr wieder eine großartige Auswahl an Glückwunsch- und Weihnachtskarten für Sie gesammelt. Erstmals steht heuer auch ein „Winterfoto“ zur Auswahl. Dafür wurde das Bild „Nachts auf der Seiser Alm“ des Fotografen Fabian Dalpiaz unter zahlreichen Einsendungen ausgewählt.

Die Karten können auf Wunsch auch mit einem persönlichen Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.

Wenn sich alles ändert ...

Wie leicht kann ein schwerer Unfall oder eine plötzliche Krankheit das Leben und das Glück einer Familie oder einer Person auf den Kopf stellen. Oft sind es auch einfache Verkettungen unglücklicher Umstände, die zu Ratlosigkeit, Depressionen und schließlich zu finanziellen Schwierigkeiten führen.

In solchen Fällen ist der **Bäuerliche Notstandsfonds EO – „Menschen helfen“** (BNF) seit über 30 Jahren die Anlaufstelle, bei der Betroffene aus bäuerlichen, aber auch nicht bäuerlichen Familien unter größter Diskretion Hilfe erhalten.

Durch den Erwerb einer Glückwunsch- oder Weihnachtskarte helfen Sie uns weiterhin, Menschen in Südtirol, die unverschuldet in Not geraten sind, neue Hoffnung und Lebensfreude zu schenken.



Infos & Bestellungen:
Bäuerlicher Notstandsfonds EO
Leegtorweg 8/A
39100 Bozen
Tel. 0471 999330
bnf-weihnachtskarten@sbb.it
www.menschen-helfen.it/shop

25. 50. 30.
40. **Feier für Ehejubiläen** 45. 35.

Am **Samstag, 14. Oktober** um 18:00 Uhr lädt die Pfarrgemeinde alle Ehepaare ein, die im Jahr 2023 ein Jubiläum (25, 30, 35, 40, 45, 50, ...) gefeiert haben oder feiern.

Bitte schon mal diesen Termin reservieren.

Anmeldungen zu diesem Abend bitte bis 11. Oktober bei Gertraud Maislinger, Tel. 340 48 81 802



Sperrung Niger-Straße – Sinn oder Unsinn

Nachdem die Stimmen immer lauter werden um das Für und Wider einer Sperrung, erlaube ich mir als einer im ergrauten Haar, meine Bemerkungen zu machen.

Nachdem im Frühjahr ein Versuch unternommen wurde, die Niger-Straße kurzweilig zu sperren, wurden vonseiten von Unternehmern und auch Privaten Stimmen laut, dass hiermit die gesamte, fast die gesamte Wirtschaft an der Niger-Straße und den umliegenden Almhöfen zusammenbrechen würde. Man startete eine Unterschriftenaktion, wo jeder x-Beliebige aus aller Herren Ländern seine Unterschrift abgeben durfte, sollte oder manchmal auch musste, dass eine Sperrung unbedingt verhindert werden muss. Dabei wurden viele oft oberflächlich und ungenügend, oft auch falsch informiert, und es wurde eine angeheizte Stimmung erzeugt, welche quer durch die Gesellschaft geht. Dabei hat man sich nicht gescheut, Stimmen,

Meinungen von weltfremden Personen zu beeinflussen und deren Unterschriften einzuholen. Für mich ist eine Stellungnahme zum Für und Wider einer Schließung der Niger-Straße ausschließlich eine Angelegenheit der einheimischen Bevölkerung. Alles andere ist der Ausverkauf der Heimat pur. Wenn die Demokratie so weit geht, dass weltfremde Leute über das Wohl einer Gemeinde entscheiden können, dann wünsche ich den Initiatoren und Unterzeichnern, dass nicht irgendwann der Schuss nach hinten geht. Ich habe alles Verständnis, wenn jemand Bedenken hat oder anderer Meinung ist. So eine Angelegenheit muss oder kann nur im Sinne der Dorfgemeinschaft getroffen werden, ohne Beteiligung von Externen, welche unsere Landschaft oft nur kurzzeitig konsumieren und langfristig oft eine sehr große Belastung werden.

Durch meine Tätigkeit als ehemaliger Bergführer könnte ich ein Buch schreiben über die einstmaligen Polemiken zu

zeitweiligen, und es hat mich dort auch selbst getroffen. In jedem Land, wo ich unterwegs war und solche Initiativen getroffen wurden, manchmal sehr rustikal, aber oft auch demokratisch, sind heute alle mit der Verkehrsbeschränkung sehr zufrieden. Es war für alle ein großer Sprung zur besseren Lebensqualität. Leider sind wir Menschen so geschaffen, dass wir uns mit Veränderungen immer schwertun. Für so manchen ist es halt am Anfang ein fast unabbringliches Opfer, wenn er zum Beispiel nicht mehr mit seinem Auto zu jeder gewünschten Zeit auf die Alm fahren kann, einen Macchiato zu trinken, sein Vieh zu besuchen oder halt seine Spazierfahrt zu machen. Wir werden uns aber umstellen müssen und lernen, dass manchmal weniger mehr sein kann. Wir sollten aber immer in der Lage sein, selbst über unser Schicksal zu bestimmen, denn sonst werden wir Sklaven derjenigen sein, die wir heute behandeln wie die goldenen Esel. Wir sollten wieder lernen, dass der Gast ein Gast ist und dass unsere Heimat nicht um jeden Preis verscherbelt wird. Wir sollten aber darüber reden, es zumindest versuchen, und demokratisch eine Lösung finden.

*Kafmann Hansi
Senner auf der Hagneralm*



WERDE TEIL UNSERES TEAMS:

Office & Social Media Manager

Wir suchen eine/n zuverlässige/n und engagierte/n OfficeMitarbeiter/in (m/w/d), der/die unser Team unterstützt.

Wenn du gerne in einem freundlichen Umfeld arbeitest und organisatorisches Geschick mitbringst, dann bieten wir dir eine spannende Position in einem sportlichen Umfeld an.

info@carezzaskischool.com
+ 39 329 86 27 703



KLEINANZEIGEN

Wir **suchen** für die kommende Wintersaison ab Weihnachten eine **Bedienung in Teil- oder Vollzeit.**

Familie Plank – Gasthof Löwen
Tel. 0471 61 31 69

Wir **suchen** für die kommende Winter- und Sommersaison eine **Servicemitarbeiterin** für unsere Hausgäste mit durchgehenden Arbeitszeiten ab 14.30 Uhr.

Tel. 0471 61 31 60
info@diana-hotel.it



Erzwungenes Schweigen oder ehrfurchtsvolle Scheu?

Wie in meinem ersten Schreiben angekündigt, „Dieses war der erste Streich und der zweite folgt sogleich“, habe ich mich nun entschlossen, meinen Traum Wirklichkeit werden zu lassen und meine Gedanken den Lesern als Freizeitbeschäftigung zu unterbreiten.

Nicht Shakespeares bekannteste Worte „Sein oder Nichtsein ist hier die Frage“, sondern jene sind zutreffender, die die nicht nachvollziehbare Situation im Zentrum von Welschnofen schildern: „Born under a bad star“ in der Originalsprache, „Nata sotto maligna stella“ in italienischer Sprache, „Geboren unter einem böartigen Stern“ in deutscher Sprache. Es erinnert fast an Goethes Zauberlehrling, dass man solche mitbürgerverachtende Ideen als „Ausgeburts“ einer überirdischen Wirklichkeit werden lässt. Es grenzt an eine Eigenart, wenn nun die Bürger nicht wie früher an der Straße, sondern auf dem nahegelegenen Parkplatz die Sad-Busse erklimmen oder verlassen dürfen.

Eine als Dolomitenstraße errichtete Straße, deren Präsident mein Großvater war, in einen verlängerten Arm einer Konditorei und eines Radverleihs umzuwandeln, ist für jeden, der das öffentliche Interesse vor das Privatinteresse stellt, eine Faust in das sehende Auge und nur für einen Blinden belanglos.

Was bringt der Winter in diese Zauberslandschaft der Provinzstraße. Neue Überraschungen vor dem Geschäft mit dem Skiverleih und Kunstschnee mit Übungsstrecke für Skifahrer im Freien. Bei Minusgraden Sitzplätze mit Heizung für die Besucher der Konditorei und Bäckerei, um die heimkehrenden Wintersportler mit Lust auf Südtiroler Spezialitäten zu erquicken.

Damit andere, die sich nicht zu den Gaumenfreuden hingezogen fühlen, den Weg auf dem Bürgersteig möglichst unwegsam vorfinden und in der Hoffnung, dass man sie dadurch zu einem nicht gewollten Verbleiben zwingt, hat jener Gast, der nicht im Zirkus den seltenen Beruf eines Kontorsionisten (Schlangemensch) gelernt hat, kaum die Möglichkeit, sich durch die herumstehenden Tische und Stühle durchzuzwängen, um nicht auf die Füße der sitzenden Konditoreigäste zu treten. Was tut der furchtsame Benützer des Bürgersteigs: Er versucht, sobald wie möglich auf den gegenüber vorbeiführenden,

hindernislosen Bürgersteig umzusteigen. Der waghalsige Nutzer des Bürgersteiges versucht im Sinne des Rittes der Walküren so schwebend wie möglich über den Bürgersteig zu kommen. Der aggressive Nutzer des Bürgersteiges tritt schonungslos auf die ausgestreckten Füße der sitzenden Konditoreigäste und sorgt sich nicht um die Wehwehchen und die Hühneraugen derselben.

Das ist auch in den oberen Regionen nicht unbeachtet geblieben. Deshalb hat König Laurin als Schirmherr Welschnofens sich verärgert und stirnrunzelnd und fern von seiner Sturm-und-Drang-Zeit nicht in die Geschehnisse des Dorfes eingemischt und sich vorwurfsvoll über die Trägheit, Tatenlosigkeit und Schicksalsergebenheit der Dorfbewohner durch eine Felsspalte in sein Reich zurückgezogen. Der Riese Latemar, auf der gegenüberliegenden Seite des Tales, weit von der Friedfertigkeit des Rosenkönigs entfernt, schleudert erzürnt, aufgebracht, grollend in seiner jugendlichen Impulsivität seine Blitze in den darunterliegenden sagemunwobenen See, verärgert durch die Widerstandslosigkeit der aufgebrachten Bevölkerung. Zur Verwunderung vieler sieht der Gemeinderat tatenlos zu:

Ist das ein erzwungenes Schweigen oder eine ehrfurchtsvolle Scheu (timore reverenziale), oder eine nicht zu verstehende Überzeugung. Bereits bei der Verlegung der Bushaltestelle ahnten viele „ganz sonnenklar und in der Suppe doch ein Haar“. Die zukünftigen Kandidaten vor den Gemeinderatswahlen werden sich der Bevölkerung stellen müssen, ob dieser Missbrauch des öffentlichen Grundes und die Zweckentfremdung desselben ihrem demokratischen Grundkonzept entspricht. Nach den Wahlen wird sich gerade dieser Rat gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister entscheiden müssen und sich an seiner Entscheidung messen lassen, ob im Dorfe das öffentliche Interesse oder das Privatinteresse die Oberhand haben und welche positiven oder negativen Annalen des Dorfes in die Geschichte desselben eingehen werden. Hoffentlich wird sich der neue Gemeinderat mit seinem Vorsitzenden entscheiden, den ursprünglichen Status quo wiederherzustellen, um dem sozialen Frieden des Dorfes die Oberhand zu geben und die Straße und den Bürgersteig voll und ganz ihrer eigentümlichen Bestimmung zuzufüh-

ren. Froh über den neuen Zustand wird auch König Laurin wieder seinen Rosenduft der beglückten Bevölkerung zukommen lassen, und auch der Riese Latemar wird von den Felswänden des majestätischen Gebirges wieder den Regenbogen als Versöhnung zwischen dem Latemar und dem Karer See spinnen, weben und entfalten.

Als treibende Kraft beim Ausbau der Dolomitenstraße hat Theodor Christmannos dazu beigetragen, dieselbe für den Verkehr zu bauen und nicht dafür, dass Disneylandstrukturen in die Straßen gesetzt werden, die dort als unerwünschte Fremdkörper ihr unwürdiges Dasein fristen.

DDDr. Manfred Wiedenhofer

Bibliographie:

William Shakespeare: *Gesammelte Werke*
William Shakespeare: *Königsdramen*
Joh. W. v. Goethe: *Der Zauberlehrling*
Karl Felix Wolff: *Die Dolomiten sagen*
Hugo von Hofmannsthal: *Jedermann*
Richard Wagner: *Die Walküre*

Hinweise der Redaktion

Beiträge können direkt via E-Mail an folgende Adresse geschickt werden:
gemeindeblattwelschnofen@rolmail.net

Berichte, Bilder, Zeichnungen und sonstige Abbildungen können digital oder als Papiervorlage geliefert werden.

Die **Digitaldaten bei Abbildungen** müssen mindestens 500 KB groß sein, ansonsten können sie nicht gedruckt werden.

Leserbriefe sind ein freies Forum. Die Briefe sollten möglichst kurz gehalten werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Abgabetermin ist jeweils der 25. des Monats, 17.00 Uhr. Später eingelangte Daten können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Für die November-Ausgabe ist der letzte Abgabetermin:

Mittwoch, der 25. Oktober 2023

Die Redaktion

FIS-Vertreter inspizieren die Pra-di-Tori-Piste

Wenn FIS-Rennleiter Uwe Beier im Spätsommer zur traditionellen Pistenbegehung ins Skigebiet Carezza Dolomites kommt, dann ist der nächste Winter und somit auch die nächste Ausgabe des Snowboard-Weltcups am Fuße des Rosengartens nicht mehr weit. Vor Kurzem kam es zu diesem liebevoll gewonnenen Pflichttermin, in dessen Rahmen mit dem engagierten Organisationskomitee über viele Neuigkeiten gesprochen wurde.

So wird es heuer beim Parallelriesentorlauf am Donnerstag, 14. Dezember, erstmals eine POV-Kamerafahrt geben. Ein Athlet wird dabei den beiden Vorläufern mit einer Kamera folgen und somit äußerst packende Bilder direkt von der Pra-di-Tori-Piste liefern. „Angedacht ist auch der Einsatz einer Drohne, die bis dato bei den Alpinen Snowboardern nicht vorgesehen ist. Hier werden die FIS und natürlich wir als Veranstalter versuchen, gemeinsam mit Rechteinhaber Infront eine Vereinbarung zu erzielen. Für unsere Disziplin wäre der Einsatz einer Drohne live im Renngeschehen natürlich eine große Aufwertung“, sagt Andreas Obkircher, OK-Präsident des FIS-Snowboard-Weltcups Carezza Dolomites.

FIS-Rennleiter Uwe Beier informiert die Anwesenden – seinen Stellvertreter Peter Krogoll und weitere Mitglieder des Organisationskomitees – hingegen über eine FIS-App, die derzeit in Ausarbeitung sei. Die Nutzer dieser App haben demnach künftig die Möglichkeit, die verschiedenen FIS-Disziplinen im



V. l.: Maria Gufler, Andreas Obkircher, Uwe Beier, Enrico Da Rin, Manuela Rier, Gabriel Eisath, Peter Krogoll und Werner Ranigler

Livestream zu verfolgen. Dies sei aber nur in jenen Ländern möglich, in denen die dafür vorgesehenen Fernsehrechte nicht vergeben seien. In Italien sind Livestreams bis zum Ende der Saison 2026/27 weiterhin ausschließlich über Applikationen des Rechteinhabers RAI abrufbar, sofern diese angeboten werden.

Das Finale beginnt um 12.45 Uhr

Im Rahmen der Sommerinspektion wurden auch die Startzeiten für die Finalläufe der 13. Ausgabe des FIS-Snowboard-Weltcups in Carezza Dolomites fixiert. Demnach beginnt die Entscheidung um 12.45 Uhr. „Wir mussten uns hier mit dem Biathlon-Weltcup Lenzerheide in der Schweiz abstimmen, der Stand heute ab 14.15 Uhr im TV-Programm zu sehen ist. Somit bleiben uns zur Abwicklung der

Finalläufe zirka 80 Minuten, danach haben die TV-Anstalten zirka zehn Minuten für ein etwaiges TV-Break zur Verfügung“, ergänzt Andreas Obkircher.

Die beiden Parallelriesentorläufe am Donnerstag, 14. Dezember, werden die Weltcup-Entscheidungen Nummer 29 und 30 in Carezza Dolomites sein. Die ersten beiden Rennen am 21. Dezember 2011 – ebenfalls ein Parallelriesentorlauf – gingen an die Kanadierin Caroline Calve und „Evergreen“ Roland Fischnaller aus Villnöß. Der „Azzurro“, der im vergangenen Jahr den dritten Rang einfuhr, wird auch heuer am Start sein. Titelverteidiger sind die Niederländerin Michelle Dekker und der Österreicher Andreas Prommegger – auch er Jahrgang 1980 wie Fischnaller und nach wie vor mindestens genauso erfolgreich.

Erinnerung Ende des Geschützten Marktes am 31.12.2023

Am 31.12.2023 endet der Geschützte Markt definitiv, es ist aber auf jeden Fall möglich, weiter Kunde der WEG zu bleiben.

Dafür muss ein neuer Vertrag abgeschlossen werden:

- entweder als Mitglied der WEG (Einzahlung von Geschäftsanteilen, Skon-

to von 5 €cent/kWh auf den gesamten Jahresverbrauch)

- oder als Kunde der EVW (Energieverkauf Welschnofen = freier Markt der WEG)
PUN-Preis + 0,002 €cent/kWh Spread + Verluste

Vorteile für unsere Kunden (Mitglieder und Nichtmitglieder)

- direkter Ansprechpartner vor Ort



- schnelle und effiziente Bearbeitung der Anfragen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte innerhalb 31. Oktober 2023 persönlich an das Büro der WEG in der Karerseestraße 15 oder kontaktieren Sie uns unter 0471 / 613237, damit die Anträge fristgerecht abgewickelt werden können.

Der Telemark-Weltcup kehrt 2024 nach Carezza zurück



Amelie Wenger-Reymond

Fotos: Josef Obexer



Raphael Mahlknecht

Nach der äußerst erfolgreichen Premiere im abgelaufenen Winter wird der FIS-Telemark-Weltcup auch in der kommenden Saison 2023/24 seine Zelte in Südtirol aufschlagen. In fast genau vier Monaten werden Mitte Jänner auf der Masarè-Piste im Skigebiet Carezza Dolomites neuerlich zwei Sprint-Rennen ausgetragen.

Es war eigentlich nur ein Zufall, dass Carezza neben dem Snowboard-Weltcup zu einer weiteren Weltcupveranstaltung gekommen ist. Weil Anfang Jänner 2023 in Gerardmer zu wenig Schnee lag, musste der Auftakt des FIS-Telemark-Weltcups in Frankreich abgesagt werden. Die Verantwortlichen suchten verzweifelt nach einem Ersatzort – und kamen auf das Skigebiet Carezza Dolomites. Die Verantwortlichen um Geschäftsführer Florian Eisath sagten umgehend zu. Der Rest ist bekannt, die Premiere dieser faszinierenden Sportart am Karerpass wurde zu einem großen Erfolg.

Kein Wunder, dass der FIS-Telemark-Weltcup auch in der Saison 2023/24 nach Südtirol kommen wird. Ein entsprechender Antrag Carezzas um die Abhaltung einer Etappe wurde bestätigt. Demnach werden auf der Masarè-Piste am Mittwoch, 17. Jänner, und Donnerstag, 18. Jänner, jeweils ein Sprint-Rennen für Frauen und Männer ausgetragen. Bei der diesjährigen Premiere waren Noe Claye (Frankreich) und Bastien Dayer (Schweiz),

sowie die lebende Telemark-Legende Amelie Wenger-Reymond (Schweiz) – sie gewann beide Frauen-Rennen – nicht zu schlagen. Dayer und Wenger-Reymond haben ihre Karrieren im Sommer beendet.

Raphael Mahlknecht hat wieder ein Heimrennen

Begeistert über die Rückkehr des FIS-Telemark-Weltcups nach Carezza Dolomites zeigt sich auch Italiens bester Telemarker Raphael Mahlknecht aus Völs. Der seit Kurzem 22-Jährige hatte sich sehr für eine Südtiroler Weltcup-Etappe stark gemacht und die Organisation im Jänner tatkräftig unterstützt. „Es ist grandios, dass ich mich auch 2024 auf ein Heimrennen nur wenige Kilometer von zu Hause entfernt freuen darf. Das treibt mich an, noch härter und besser in Hinblick auf den kommenden Winter zu trainieren und auch hier zu Hause ein Topergebnis zu schaffen“, erklärt Mahlknecht, der in der abgelaufenen Saison im norwegischen Aal erstmals in einem Weltcuprennen das Podium erreichte und Dritter wurde.

Was den FIS-Telemark-Weltcup in Carezza Dolomites angeht, so hat FIS-Renndirektorin Andreja Jovan dem Organisationskomitee kürzlich einen Besuch abgestattet. Dabei wurden organisatorische Details besprochen, und natürlich durfte die traditionelle Pistenbegehung – die auch bei den anderen FIS-Disziplinen im Rahmen der Sommerinspektion zum Programm gehört – nicht fehlen. Damit am Mitt-

woch, 17., und Donnerstag, 18. Jänner, 2024 auch ja alles wie am Schnürchen klappt, wenn der FIS-Telemark-Weltcup zum zweiten Mal ins Skigebiet Carezza Dolomites kommt.



Josef (Sepp) Nogglar

Josef (Sepp) NOGGLER

WEIL DIE RESULTATE ZÄHLEN ·
ERFAHRUNG UND KOMPETENZ
GEWINNEN

Wahlwerbung, Auftraggeber: Dr. Josef Nogglar (SVP)



45. Tennisvereinsturnier

Die Sektion Tennis des ASV Welschnofen hat kürzlich das 45. Vereinsturnier organisiert; am Sonntag, dem 17. September, fanden am Vormittag die Finals Spiele des Vereinsturnieres und anschließend das Grillen mit allen Anwesenden statt. Bei der Preisverteilung sind die Erstplatzierten mit Gutscheinen unseres Sponsors Marions Grillstube sowie vom Café Tyrol prämiert worden.

Raphael Rieder konnte den Titel vom Vorjahr verteidigen und wurde zum 3. Mal Vereinsmeister, wobei die ersten beiden Gewinnsätze gegen Alexander Zorzi hart umkämpft waren. Vereinsmeisterin bei den Damen wurde erneut Beatrix Lunger. Weiters wurde ein Damendoppel und das Herrendoppel in 2 Kategorien ausgetragen, wobei die Paarungen zusammengelost worden sind. Dabei kam es zu recht interessanten Begegnungen. Dies die einzelnen Ergebnisse:

Herren Einzel

1. Raphael Rieder
2. Alexander Zorzi
3. Dominik Tschager
3. Oliver Mahlkecht

Damen Einzel

1. Beatrix Lunger
2. Sandra Holzkecht
3. Petra Pichler
4. Sabine Vieider

Damen Doppel

1. Beatrix Lunger/Sandra Holzkecht
2. Christoph Nicolussi/Sabine Vieider
3. Cinzia Valt/Petra Pichler
3. Christina Wiedenhofer/Elvira Tschager

Herren Doppel

1. Alexander Zorzi/Michael Haas
2. Raphael Rieder/Stephan Dejori
3. Oliver Mahlkecht/Thomas Dejori
3. Karl Erschbaumer /Dominik Tschager

Herren Doppel Freizeitspieler

1. Dieter Bologna/Florian Pattis
2. Tobias Obertegger/Stefan Petereit
3. Herbert Mair/Christian Mahlkecht
3. Christoph Nicolussi/Hermann Blaas

Herren Trostrunde

1. Tobias Obertegger
2. Dieter Bologna
3. Herbert Mair
3. Christian Mahlkecht





Volleyballsaison 2022/2023

Im September 2022 wurde mit viel Freude in die neue Saison gestartet.

Das Volleyball-Training für Kinder und Jugendliche wurde wie schon in den letzten Jahren von den beiden „Verenas“, Verena Pardeller und Verena Kaufmann, geführt.

Immer mittwochs wurde bei Volks- und Mittelschülern mit gezielten Übungen und Spielen der Umgang mit dem Ball trainiert und wurden die Grundlagen des Volleyballspiels geübt und verbessert.

In den beiden Stunden waren jeweils ca. 12 Schüler anwesend, eine optimale Zahl für einen Mannschaftssport.

Im Frühjahr wurde das Beachvolleyballfeld am Sportplatz unter Mithilfe des Ausschusses auf Vordermann gebracht, das Feld kann von allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern jederzeit kostenlos benutzt werden. Leider spielte das Wetter nicht so mit, sodass im Frühjahr nur wenige Trainings auf dem Beachvolleyballplatz stattfinden konnten.



Konditions- und Fitnessstraining

Das traditionelle Konditions- und Fitnessstraining mit unserem langjährigen Trainer Michele Cattani konnte auch in der Saison 2022/2023 wieder abgehalten werden. Mit insgesamt 24 Teilnehmern*innen wurde im Herbst mit Schwung und Elan die neue Saison gestartet und diese wie jedes Jahr im Frühjahr auch wieder schwungvoll beendet.

Das Konditions- und Fitnessstraining wird von Michele in zwei Gruppen unterteilt, wobei die erste Gruppe gemächlicher startet und die zweite etwas intensiver. Es ist für jedermann*frau etwas dabei, um fit zu bleiben, fit zu werden oder einfach nur um etwas Spaß zu haben. Ganz Fleißige nehmen auch schon mal an beiden Stunden teil. Michele versteht es, seine Gruppe immer wieder aufs Neue zu motivieren, und trotz des jahrelangen Trainings ist es

nach wie vor sehr abwechslungsreich. Man staunt, wie viele unterschiedliche Übungen und Spiele er immer wieder für uns findet.

An dieser Stelle möchten wir Michele einen Dank für seine Treue und den unermüdlichen Einsatz aussprechen und hoffen, dass er uns noch lange treu bleibt.

Es freut uns, dass wir dieses Jahr auch einige neue Mitglieder für unser Konditions- und Fitnessstraining begeistern konnten, und hoffen auf rege Teilnahme auch in der nächsten Saison.

*Sektion Volleyball Welschnofen
Ausschuss:*

Verena Pardeller (Präsident)

Melanie Liegl (Kassier)

Verena Kaufmann (Schriftführer)

Elisabeth Zust (Ausschussmitglied)

Gemeindeblatt Online

Alle Gemeindeblätter der Jahre 2005 bis 2023 sind auch online abrufbar unter

www.gemeinde.welschnofen.bz.it/de/Buergerservice/Medien/Gemeindeblatt_Welschnofen



AVS-Welschnofen – Veranstaltungen

So., 5. November
**Herbstwanderung
mit Törggelen**

Infos und Anmeldung
bei Ferdinand, Tel. 342 55 58 362



Schütze, was
dir lieb ist.

Mit der richtigen
Versicherung.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank